

Ökoworld Growing Markets setzt erfolgreich auf Stock-Picking

FONDS – Die Schwellenländerindizes haben nach vielen Jahren der Underperformance in den vergangenen Quartalen stark zugelegt. Themen wie der Korruptionsskandal in Brasilien, eine Wachstumsabschwächung in China, strukturelle Probleme in Indien oder die eingeleitete Zinswende in den Vereinigten Staaten werden von den Anlegern nicht mehr als Belastungsmomente empfunden. Im Gegenteil: Der Fokus richtet sich mehr und mehr auf steigende Unternehmensgewinne und eine

📈 Ökoworld GM 2.0



Kurs in Euro

durch die Schwellenländer getriebene Verbesserung der globalen Wirtschaftsdynamik. Der veränderte Blick der Investoren und Fondssparer hat letztlich auch dazu geführt, dass der **Ökoworld Growing Markets 2.0** (154,50 Euro; A1J0HV; LU0800346016) die im Frühjahr dieses Jahres (s. PEM v. 9.3.) geknackte 100 Mio. Euro-Marke mittlerweile deutlich auf über 115 Mrd. Euro Fondsvolumen ausbauen konnte. Zudem befindet sich der Aktienfonds auf besten Wege, sein Mitte April 2015 markiertes Allzeithoch bei über 165 Euro zu knacken. In den ersten sieben Monaten dieses Jahres verzeichnete der Fonds eine Wertentwicklung von 11,6%.

Allen voran zeigen sich China und Indien als Impulsgeber für zukünftiges Wachstum. „Während in der ersten positiven Bewegung der Schwellenländer ein eher undifferenzierter Anstieg stattgefunden hat, wird in den kommenden Quartalen

ein qualitätsorientiertes Stock-Picking entscheidend für eine gute Performance sein“, meint der verantwortliche Fondsmanager und CIO **Alexander Mozer**. Nach seinen Angaben markieren im Fonds die großen Positionen aus den Bereichen Bildung in China, Versorgung mit Finanzdienstleistungen in Indien oder der weltweiten Digitalisierung regelmäßig neue Allzeithochs. Diese Werte hätten jedoch auf der Basis starker Wachstumsraten und ausbalancierter Bewertungen noch deutlich Potenzial für weitere Kurssteigerungen im Fonds, der im September sein 5-jähriges Jubiläum feiert (Auflagedatum: 17.9.12). In Indien wurde im Juli erstmalig eine Mehrwertsteuer eingeführt, sodass mittelfristig mit einer größeren Markttransparenz und einem Rückzug der Schattenwirtschaft zu rechnen ist. Auch in Brasilien erhellt sich das Bild und die politischen Unsicherheiten werden geringer, wie Sie in unserer Kolumne auf S. 1 lesen können. Den Monat Juli schloss der brasilianische Leitindex **Bovespa** mit 4,8%. Mit Blick auf die Einzeltitel blieben dem Ökoworld Growing Markets 2.0 im zweiten Quartal dank des Stock-Picking-Ansatzes negative Überraschungen erspart.

Anleger können durchaus optimistisch in die zweite Jahreshälfte 2017 blicken. Nachdem die Berichtssaison im August so langsam ausklingt, dürften Investoren ihre Augen wieder auf die üblichen makroökonomischen Daten und weitere Impulse der weltweit wichtigsten Zentralbanken richten.

► PEM-Neuleser können auf den Aktienfonds Ökoworld Growing Markets 2.0 auf aktuellem Kursniveau aufspringen. Der Stoppkurs bleibt bei 119 Euro. ■